

Nebis Wochenschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **96 (1970)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nebis Wochen schau

Wildforschung

Mit Hilfe des Nationalfonds soll vermehrt Wildforschung betrieben werden. Vielleicht stellt sich dabei auch heraus, warum die Jugend zum Teil so wild ist ...

Flitterwochen

Wenn etwas noch süßer ist als ein Honigmond, dann sicher die Fusion der Schokoladefabriken Tobler und Suchard.

Arabisch

Bei den Terrorakten und Unruhen im Nahen Osten hat sich herausgestellt, daß die Schweiz dort zwar ihre diplomatischen Vertreter hat, aber keinen, der das für Verhandlungen nötige Arabisch beherrscht. Wer stiftet den Armen einen Arabisch-Fernkurs?

Null

Der Ständerat hat mit null Gegenstimmen dem Frauenstimmrecht zugestimmt. Hoffentlich werden bei der Volksabstimmung aus den Nullen nicht wieder Neiner!

Phon

Wie im Zürcher Hauptbahnhof, so ist auch in einem Basler Dancing ein «Lärm-Barometer» installiert worden. Der moderne Mensch traut seinen (strapazierten) Ohren nicht mehr; er will sehen, was er hört.

Mödeli

Bereits gibt es den Computer, der den Frauen, mit Alter, Größe, Haarfarbe und anderen Angaben gefüttert, individuelle Modevorschläge samt richtiger Rocklänge macht: Rat für Ratlose.

Vogelscheuche

Im Naturschutzjahr wäre die Schrotflinte zu barbarisch, sagte sich ein Thurgauer Landwirt, und verscheucht die freßlustigen Stare mit Raketen und Lautsprechern aus seinem Rebberg.

Zürich

In seinem neuen Ruhetagsgesetz, in welchem der 1. Mai und der 1. August als Feiertage gelten, hat der Kantonsrat eine Reihe eigentümlicher Verbote eingeflochten, so auch den Ukas: «Musikwerke ernstesten Charakters» können von den Gemeinden gestattet werden, nicht aber «Theater ernstesten Charakters», da ein entsprechender Antrag auf Ablehnung stieß. – Da braucht es schon Charakter, um dieses Theater ernst zu nehmen.

Tellair

Der Tell-Luft ging dieselbe aus, und sie steht nun vor dem Konkurs. – Geflogen und zu leicht befunden.

Literatur

Jährlich gehen gegen 100 Millionen Franken für Zeitschriften ins Ausland. Allein aus Deutschland beziehen wir wöchentlich 1,25 Millionen Exemplare. Der Eidgenossen heftige Liebe zu lieblichen Hefli!

Kunst

Der Schweizer Daniel Spoerri hat die «Eat Art», also eßbare Kunst, erfunden. Die größte Kunst dürfte sein, sich dabei nicht den Magen zu verderben.

Das Wort der Woche

«Kalte Zinsfüße» (gefunden in der «Schweizerischen Finanzzeitung»). Dürfte etwas mit der überhitzten Konjunktur zu tun haben ...

Abc

Im neuen Primarschulhaus von Zumikon sind die Böden mit Spannteppich belegt. Man kann heute nicht früh genug lernen, was Komfort ist.

Ehre

Ein neuer Anlauf der Schweizer Journalisten, sich einen Ehrenkodex zu verschaffen, ist gescheitert. «Je mehr Ehr, je mehr Beschwer» (altes Sprichwort).

Erfolg

Unsere Damen-Leichtathletik-Nationalmannschaft (uff!) hat 27 Landesrekorde aufgestellt. An der Betreuung war erstmals das Institut für Sozialmedizin der Universität Zürich beteiligt. Auch im Sport wird der Fortschritt immer raffinierter.

Lago

Im Luganersee schwimmen keine Menschen mehr und die Fische Bauch nach oben – Millionen werden nötig sein, bis der See wieder so lächelt wie in den Prospekten.

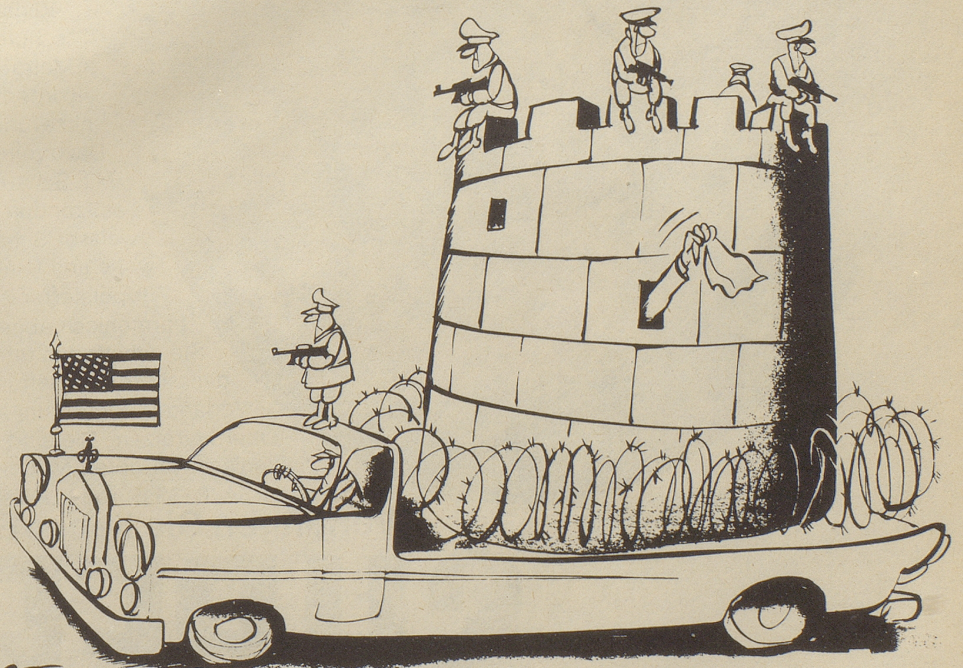
Seitensprung

In letzter Zeit sind verschiedene russische Tänzer abgesprungen. Sogar privilegierte Künstler ziehen den grauen Westen dem roten Paradies vor.

In eigener Sache

Im Nebelspalter Nr. 38 vom 23. September 1970 erschien eine ganzseitige Anzeige der *Swissair*. Durch ein Versehen im Verlag wurde diese Anzeige leider eingerückt. Damit konnte der Eindruck erweckt werden, die *Swissair* sei ein kalter Geschäftemacher, den die Flugzeugentführung und die Gefangennahme von Passagieren und Besatzung nicht sonderlich berühre. Dieser Eindruck wurde noch verstärkt durch Schlagzeile und Text, die durch die plötzlich eingetretenen Verhältnisse eine makabre Note erhielten. Wir bestätigen, daß diese Anzeige unmittelbar nach Bekanntwerden der Flugzeugentführung von der Auftraggeberin sistiert wurde.

Nebelspalter-Verlag
Inseratabteilung



Ein Freund besucht Europa